



Grußwort

20 Jahr Bürgerverein Karlshorst sind ein guter Anlass für eine Feier. Nebenbei bemerkt, ist dies auch das maximale Alter, das ein Verein, der in den sog. „Neuen Bundesländern“ gegründet wurde, gegenwärtig haben kann, denn die Deutsche Einheit brachte auch die Möglichkeit von Vereinsgründungen mit sich. So viele Jahre lang ein aktives Vereinsleben aufrecht zu erhalten, ist eine stolze Leistung, besonders wenn man bedenkt, dass die gesamte Arbeit ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird.

Der Erfolg des Bürgervereins Karlshorst ist ein Beleg dafür, dass sich der Vorstand – eigentlich mehrere Vorstände in den vergangenen Jahren – und die stetig wachsende Mitgliedschaft über all die Zeit mit nie erlahmendem Idealismus für die Belange des Ortsteils eingesetzt haben. Auf den Gebieten der Stadtentwicklung, der Kultur, der Wirtschaft und in vielen weiteren Einzelfragen sähe die Entwicklung Karlshorsts sicherlich anders aus, nämlich weniger vom Einwohnerinteresse und mehr vom Verwaltungshandeln geprägt. Letzteres wäre nicht immer nur von Vorteil, darum ist der Bürgerverein im besten Sinne die Stimme und Vertretung der Karlshorster Bürgerinnen und Bürger.

Sein ständiges Engagement trug und trägt auch weiter zum Karlshorster Flair, zum Selbstverständnis der hier lebenden Lichtenberger bei, die ihren Ortsteil oft als Heimat begreifen und nicht nur als eine zufällige Wohnadresse. Der Bürgerverein hat also einen großen Anteil daran, dass Karlshorst heute das ist, was es ist: Fast ein eigenes kleines Städtchen mit eigener Geschichte und eigenem Selbstbewusstsein.

Darum will ich heute dem Bürgerverein Karlshorst für seinen einzigartigen Einsatz Dank sagen und herzlich zum 20jährigen Jubiläum gratulieren. Das verbinde ich mit der Hoffnung auf viele weitere Jubiläen.

Mit den besten Grüßen für einen „runden“ Empfang zu einem „runden“ Jubiläum

Ihr

Gregor Hoffmann

MdA, CDU-Fraktion
CDU-Kreisvorsitzender Berlin-Lichtenberg